

Kurz notiert

Abschwung eingebremst

Österreichs Wirtschaft stabilisierte sich im 4. Quartal 2023 auf niedrigem Niveau und legte gegenüber dem 3. Quartal real um 0,2 Prozent zu, ergab die aktuelle Wifo-Schnellschätzung. In der Industrie gab es erste Anzeichen einer Bodenbildung, in Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie ein Plus von 2,6 Prozent. Die Bereiche Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie der Privatkonsum stagnierten. Die Nachfrage des öffentlichen Sektors wuchs dagegen um 0,3 Prozent. Die Exporte sanken um 0,2 Prozent, die Importe um 0,8 Prozent.

Pfusch stark gestiegen

Wirtschaftsabschwung und Inflation haben im vergangenen Jahr die gewerbmäßige Schwarzarbeit angetrieben, sagt der Linzer Ökonom Friedrich Schneider, der seit Jahrzehnten die Schattenwirtschaft in Österreich und Europa berechnet. Für 2023 errechnete er in Österreich einen Zuwachs von 15 Prozent. Das sei das größte Plus seit 25 Jahren gewesen. Schneider hatte mit einem noch größeren Zuwachs gerechnet, aber die Abschaffung der kalten Progression und staatliche Unterstützungsmaßnahmen hätten dämpfend gewirkt. Für heuer erwartet Schneider ein spürbares Wachstum von 3,8 Prozent zum Vorjahr. Da die Inflation noch hoch ist und die Arbeitslosigkeit steigt, würden Pfusch und Schwarzarbeit stärker nachgefragt. Im EU-Vergleich ist die Schwarzarbeit in Österreich niedrig. Während sie hierzulande 7,5 Prozent des BIP ausmacht, sind es in Bulgarien, Kroatien und Rumänien über 30 Prozent.

Willkommen im Klimaportal

Klimabilanzen, als Ergänzung zu Finanzbilanzen, werden immer wichtiger. Sie können hier Klimabilanzen erstellen, und damit erste Schritte Richtung ESG-Reporting setzen.

Die Nutzung des Portals ist ein Service für die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer Österreich. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach mit Ihrem Wirtschaftskammer-Login.

Anmelden und Klimabilanz erstellen!

Klimaindikator

Der Klimaindikator begleitet Sie am Weg zur Klimaneutralität. Er zeigt Ihnen an, ob Sie Ihr jährliches Reduktionsziel Richtung Null CO₂e-Emissionen im Jahr 2040 aktuell erreichen.



Mit dem **Klimaportal** der Wirtschaftskammern kann man die Klimadaten seines Unternehmens effizient darstellen und kommunizieren.



Bedeutung von Klima- und Nachhaltigkeitsdaten wächst

Immer mehr Unternehmen geben Auskunft über ihre Klima- und Nachhaltigkeitsdaten. Gründe sind u.a. gesetzliche Regelungen, wie die Informationspflicht über Nachhaltigkeitsaspekte (CSRD), die Taxonomie-Verordnung oder das Lieferkettengesetz.

In der Folge steigt der Einfluss von ESG-Daten auf die Vergabe von Aufträgen, Finanzierungen sowie Fördergeldern. Es kann darüber hinaus für jene Unternehmen, die proaktiv agieren, auch ein Wettbewerbsvorteil entstehen. Zusätzlich können durch die Erfassung aller klimarelevanten Daten zumeist auch firmeninterne Effizienzpotenziale gehoben werden.

WKO-Klimabilanztool

Das neue „WKO-Klimabilanztool mit Klimaindikator“ zur Ermittlung der CO₂-Treib-

hausgasbilanz steht für KMU in OÖ zur Verfügung. Mit dem Klimaportal der Wirtschaftskammern kann man die Klimadaten seines Unternehmens effizient darstellen und kommunizieren. Das kostenlose Service umfasst neben einer strukturierten Datenerhebung auch deren Auswertung. Davon ausgehend erstellt der Klimaindikator automatisch individuelle Net-Zero-Strategie zur Senkung der CO₂-Emissionen. Ein einfaches Tool, mit dessen Hilfe auch Einsteiger ihre CO₂-Quellen identifizieren können.



Teil 23: Klimabilanztool

Erstellung einer Klimabilanz

- In einem ersten Schritt kann man Daten zu Energie, Mobilität & Transport, Materialien und Abfall eingeben. Im Anschluss erhält man per Mausclick eine strukturierte Auswertung inklusive grafischer Darstellungen.
- Anhand der Visualisierung kann man einschätzen, wie viel Treibhausgasemissionen pro Jahr im Betrieb eingespart werden müssten, um bis 2040 klimaneutral zu sein.
- Die Datenerhebung bzw. -auswertung erfolgt in mehreren Schritten. Das Eingabeformular kann man zwischenspeichern und später jederzeit weiterbearbeiten oder aktualisieren.

Infos: nachhaltigwirtschaften

@wkoee.at

Details QR-Code



ÖKO-PLUS-Programm

Seit April 2022 unterstützt die WKOÖ KMU beim Erkennen von Potenzialen und Umsetzen von Maßnahmen mit dem Beratungsprogramm ÖKO-PLUS.

- 2-stufiges Beratungsprogramm
- bis zu 100 Prozent vom Beratungshonorar
- bis max. 2.250 Euro Förderung
- finanziert durch die WKOÖ
- online einreichen bis 28. 12. 2024
- Info: foerderungen.wkoee.at/oeko-plus



> <https://wk.esg-portal.at/>